

PHARMAINDUSTRIE

Croma-Pharma akquiriert ophthalmologischen Geschäfts- bereich von Cornéal

Croma-Pharma, das österreichische pharmazeutische Familienunternehmen mit Sitz in Korneuburg, ist der neue Besitzer der ophthalmologischen Sparte des französischen Global Players Cornéal Laboratoire mit Sitz in Paris, der sich mit innovativen Produktideen wie viskoelastischen Lösungen, Intraokularlinsen (künstlichen Linsen) und medizintechnischem Equipment einen Namen gemacht hat.

Croma-Pharma nun Gesamtanbieter

Durch die Übernahme des ophthalmologischen Bereichs von Cornéal kann Croma-Pharma nun ein komplettes Produktportfolio für die Vorderabschnittschirurgie (Katarakt) und die Hinterabschnittschirurgie (Vitrektomie) anbieten und ist damit einer der wenigen Gesamtanbieter in dieser Sparte der Chirurgie. Mit einem Schlag kann das Unternehmen auf die perfekt eingeführten und am Markt bestens etablierten Produkte von Cornéal zurückgreifen

und diese gleich anbieten, ohne neue Produkte erst entwickeln zu müssen. Der wichtige zeitliche Vorsprung, der sich daraus ergibt, ist nicht zu unterschätzen – ist doch dieses Geschäftsfeld äußerst heiß von den Mitbewerbern umkämpft.

Mit der Übernahme der ophthalmologischen Sparte von Cornéal zählt Croma-Pharma zu den Top 5 auf dem europäischen Augeneheilkundemarkt. Der Umsatz hat sich so auf 70 Millionen Euro verdoppelt. Hauptsitz ist und bleibt Korneuburg. Von hier aus werden alle weltweiten Aktivitäten der Croma-Pharma- und Cornéal-Niederlassungen und der Vertragsdistributeure in den einzelnen Ländern gelenkt. Durch die Übernahme besitzt Croma-Pharma nun acht Niederlassungen europaweit.

Alle 175 Mitarbeiter von Cornéal werden übernommen, wodurch die Gesamtmitarbeiterzahl auf 400 ansteigt.

Weitere Informationen:
www.croma.at



Mag. Andreas Prinz, Mag. Gerhard Prinz, Mag. Martin Prinz (v.l.)